

Ob-/Nidwalden

NOZ 27.10.08

# Nun ist Giswil das Epizentrum der Kunst

**Für Kunstliebhaber muss die Turbine in Giswil derzeit ein Paradies sein: Über hundert Künstler aus Obwalden und Nidwalden stellen dort aus.**

VON ADRIAN VENETZ

Die Gelegenheit, das riesige Spektrum der Kunst aus Ob- und Nidwalden zu bestaunen, bietet sich selten. Nun aber ist es wieder so weit: In der Turbine in Giswil sind seit Samstag die Werke von nicht weniger als 105 Kunstschaffenden aus Ob- und Nidwalden zu sehen. NOW 08 heisst dieses Paradies für Künstler und Freunde der Kunst.

## Talent und Kreativität

Eröffnet wurde die Ausstellung am Samstag mit einer öffentlichen Vernissage. Der Obwaldner Kulturdirektor Hans Hofer sagte in seiner Ansprache

«Die Qualität von Kunst lässt sich daran messen, dass sie allgemein etwas in Bewegung setzt.»

HANS HOFER,  
KULTURDIREKTOR OBWALDEN

vor den Gästen, dass sich die «Qualität von Kunst daran messen lässt, dass die Kunst ganz allgemein etwas in Bewegung setzt, dass es ihr gelingt, Gedanken, Gefühle und menschliches Verhalten im Innersten anzusprechen und damit etwas in uns auslöst». Dieser



Sie sind ausgezeichnet worden: Anna-Sabina Zürrer (links), Ben Meier, Cécile Stadelmann-Hochreutener und Christian Kathriner. Im Hintergrund zu sehen ist Kathriners Arbeit «Porta Nuova».

BILD ROGER ZBINDEN

Anspruch lasse sich nur einlösen, wenn der Künstler mit Talent, Kreativität und grosser Ernsthaftigkeit Kunst schaffe.

Überschattet wurde die Vernissage vom Tod Franz Birvès. Der bekannte Obwaldner Künstler verstarb am Samstagmorgen im Alter von 58 Jahren (siehe «Zentralschweiz am Sonntag»). Auch er ist mit mehreren Werken an der NOW 08 präsent.

## Rund 1500 Besucher erwartet

Seit Jahren führen die Kantone Obwalden und Nidwalden gemeinsame Ausstellungen durch. Alle Künstler der beiden Kantone sind in der Übersichtsausstellung NOW 08 eingeladen, eine Auswahl ihrer Werke zu präsentieren. «Die Turbine Giswil mit ihrer grossen Ausstellungshalle und kleineren angrenzenden Räumen eignet sich her-

vorragend, um die Vielzahl an Bildern, Fotografien, Videos, Installationen und vielem mehr in einem attraktiven Umfeld zu präsentieren», sagt Christian Sidler, Projektleiter und Kulturbeauftragter des Kantons Obwalden. Erwartet werden bis Ausstellungsende am 16. November rund 1500 Besucher. Trotz der riesigen Fülle von Kunstwerken sollen die Besucher nicht von der

Kunst regelrecht «erdrückt» werden. Gemäss Christian Sidler ist es möglich, alle Werke innerhalb von ein bis zwei Stunden anzuschauen.

Die Vielfalt ist gross. Und einige Werke geben gewiss zu Diskussionen Anlass – so etwa die Bildserie «Wartezimmer» von Ben Meier. Seine zwölf Fotografien, die allesamt stehende Lastwagen auf einer Autobahn zeigen, kosten nicht weniger als 12 000 Franken.

## Jury zeichnet Künstler aus

An der Ausstellung nehmen Künstler teil, die teilweise weit über die Zentralschweizer und gar Schweizer Grenzen hinaus Bekanntheit erlangt haben. Gleichzeitig ist die Übersichtsausstellung auch für Kunstschaffende offen, die vorwiegend in der Freizeit bildnerisch tätig sind. Diese können ihr Schaffen mit den Werken von professionellen und semiprofessionellen Künstlern vergleichen. Die fünfköpfige Jury unter der Leitung von Marco Obrist vom Kunsthaus Zug zeichnete bereits am Freitag vier Künstler mit einem Werkbeitrag aus: Christian Kathriner (5000 Franken), Cécile Stadelmann (5000), Anna-Sabina Zürrer (3000) und Ben Meier (2000). Zudem wählte die Jury 26 Künstler aus, die an der NOW 09 im nächsten Herbst in Nidwalden neue Werke präsentieren können. Die gleiche Jury wird an dieser Auswahlstellung den mit 20 000 Franken dotierten Unterwaldner Preis für Bildende Kunst vergeben.

## HINWEIS

► Die NOW 08 in der Turbine Giswil dauert bis 16. November. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils von 11 bis 17 Uhr.